KU Vom Sinn des Lebens

Sommersemester 2025

Dr. Dirk Kindermann



LV-Nummer	180062-1
Zeit	Freitag, 09:45–11:15 Uhr
Raum	Hs 2G
Website	https://moodle.univie.ac.at
Lehrender	Dr. Dirk Kindermann
Email	dirk.kindermann@univie.ac.at
Sprechstunde	nach Absprache

Inhalt

Im Kurs gehen wir einer der großen existenziellen Fragen nach, nämlich der Frage *Was ist der Sinn des Lebens?* Als Philosoph*innen beginnen wir damit, zunächst einmal zu klären, wonach wir überhaupt fragen, wenn wir nach dem Sinn des Lebens fragen. Was ist der Sinn von „Sinn des Lebens“? Mit klaren Unterscheidungen gerüstet, klären wir im Anschluss, wie sich der Wert eines sinnerfüllten Lebens vom Wert eines guten Lebens (im Sinne der *eudaimonia*) oder eines glücklichen Lebens unterscheidet. Weiter untersuchen wir, welche Quellen für Sinn es gibt, und beschäftigen uns näher mit Emotionen als Quellen und mit Leid als Extremfall von Sinnstiftung. Dann sehen wir uns klassische Antworten auf die Sinnfrage an. Transzendente Antworten betonen die Notwendigkeit Gottes bzw. einer spirituellen Dimension für die Sinnhaftigkeit eine menschlichen Lebens. Nontheistische Antworten, wie sie z.B. in der europäischen Moderne gegeben wurden, sehen Sinn aus dem individuellen Leben selbst entspringen. Schließlich beschäftigen wir uns mit der Frage, ob das Leben angesichts menschlichen Leids Sinn haben kann.

Wir werden Texte aus einigen Epochen lesen. Unsere Herangehensweise ist systematisch, weniger exegetisch oder philosophiegeschichtlich. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, philosophische Texte auf Englisch zu lesen.

Ziele

Bis Juli sollen Sie in der Lage sein,

- verschiedene Fragen nach dem Sinn des Lebens unterscheiden, einordnen und kritisch reflektieren zu können,
- verschiedene Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens rekonstruieren, erklären und kritisch reflektieren und deren zentrale Thesen und Argumente rekonstruieren zu können,
- den Zusammenhang zwischen Sinn des Lebens und benachbarten philosophischen Begriffen herstellen und kritisch reflektieren zu können,
- sich Ihrer eigenen vielleicht unbewussten Vorstellungen von Lebenssinn, Glück und Moral bewusst werden und hinterfragen zu können und
- sich eine eigene Meinung zu den behandelten Theorien bilden und diese mit Argumenten begründen zu können.

Kursplan

Einführung		
1 | 07.03.2025	Einführung	❶ Syllabus

Sinnfragen		
2 | 28.03.2025	Der Sinn von „Sinn“ und andere Fragen	❶ John Wisdom (2018): „The Meanings of the Questions of life“, in Klemke & Cahn (2018, Kapitel 16) ❷ Goetz & Seachris (2020, Kapitel 1): „The Meaning of Life's Meaning“ ❷ Metz (2023, §1): „The Meaning of ‘Meaning’“

Glück und Sinn		
3 | 04.04.2025	Glück & das gute Leben (Eudaimonia)	❶ Aristoteles (1985): *Nikomachische Ethik*, Buch I (Sie können Abschnitte 4, 7, 12 überspringen) ❷ Horn (2011): „Glück bei Aristoteles“
4 | 11.04.2025	Vom Glücksstreben zur Sinnerfüllung	❶ Schmid (2007): *Glück. Alles, was Sie darüber wissen müssen, und warum es nicht das Wichtigste im Leben ist*

Transzendenz und Immanenz		
5 | 02.05.2025	Buddhismus & Bodhisattva-Ideal	❶ Christopher W. Gowans: „The Buddha's Message“, in Klemke & Cahn (2018, Kap. 4) ❷ Edelglass (2009): „The Bodhisattva Path: Śāntideva's *Bodhicaryāvatāra*“
6 | 07.05.2025 Mi 18:30–20:00, **Zoom**	Sinn im Zen: Sitzung mit **Doris Myôen Zölls**	❶ Buswell & Lopez (2013): „Zuochan [Zazen]“ ❷ Uchiyama Roshi (1976, S. 32–83): *Zen für Küche und Leben* ❸ https://zenstudiespodcast.com/life-after-death/, Abschnitt „Meaning If Self and All Dharmas Are Empty“ ❹ https://de.wikipedia.org/wiki/Doris_Zölls
7 | 23.05.2025	Theismus: Christentum	❶ Leo Tolstoy: „My Confession“, in Klemke & Cahn (2018, Kap. 1) ❷ Philip L. Quinn: „The Meaning of Life According to Christianity“, in Klemke & Cahn (2018, Kap. 2)

Sinn in der Moderne und Modernekritik		
8 | 30.05.2025	Kant & Aufklärung	❶ Kant (1784): „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ ❷ Church (2022): „Kant's View of the Meaning of Life“ (S. 106–114 sind optional)

9 | 06.06.2025	Nietzsches Modernekritik	❶ Nietzsche (1889): *Götzendämmerung oder Wie man mit dem Hammer philosophirt*: • ‚Die „Vernunft" in der Philosophie', • ‚Wie die „wahre Welt" endlich zur Fabel wurde', • ‚Streifzüge eines Unzeitgmemässen' (Abschnitte 32, 36, 38, 39, 41, 45, 48, 49)

Sinn-Skeptizismus		
10 | 13.06.2025 Zoom	Ist das Leben sinnlos? mit **Dr. Eva Jenke**	❶ Camus (2000): *Der Mythos des Sisyphos*, S. 2–46 & 172–178 (oder freiwillig das ganze Werk)
11 | 20.06.2025	Das Absurde & Nihilismus mit **Rolf Kindermann**	❶ Camus (2013): *Caligula*, ❷ Filmausschnitte *Caligula* am Landestheater Tübingen 2025, Link

Sinn & Leid		
12 | 27.06.2025	Sinn & Leid	❶ Frankl (2018): *Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager*, S. 13–102 ❷ Frankl (2021a): „Logotherapy in a Nutshell", in Frankl (2021b, nur S. 112–119)

Wichtige Fristen

Laufend	Discussion Inputs: Die Frist ist 48 Stunden vor Beginn der Sitzung, also im Normalfall **Mittwoch 9:45 Uhr**.
Laufend	Abend vor Ihrer Moderation: Handout—Email an mich & Moodle-Upload

Bewertung

Sie können alle Ihre schriftlichen Arbeiten auf Deutsch oder Englisch verfassen.

1. **Discussion Inputs (60%)**

   Es sind zu insgesamt **10 inhaltlichen Sitzungen** Discussion Inputs **mindestens 48 Stunden vor der Sitzung** auf Moodle hochzuladen. Discussion Inputs sollten zwischen **500–800 Wörter** lang sein und bestehen aus zwei Teilen:

   (a) eine **kurze Zusammenfassung des Texts**: Diese sollte **Kernthese(n)**, die wichtigsten Argumente und deren Zusammenhang im Text darstellen.

   (b) **Frage oder Kritikpunkt**: Dies sollte nicht nur "Was bedeutet Term X?" oder "Was sind die Auswirkungen von Argument X für Y?" sein, sondern sauber ausgearbeitet: Was genau ist die Frage? Warum ist sie wichtig? Was sind mögliche Ansätze, um darüber nachzudenken?

2. **Moderation (25%)**

   In Gruppen von **2–3 Studierenden** werden Sie in einer inhaltlichen Sitzung die Moderation übernehmen. Ihr Auftrag ist es, auf der Basis der eingereichten (und für alle sichtbaren) Discussion Inputs die

Sitzung vorzubereiten, ein **Moderation Handout (1–2 Seiten)** zu erstellen und die **Diskussion zu leiten**. Das Handout laden Sie bitte spätestens am Abend vor der Sitzung auf Moodle hoch. Am Anfang der Sitzung fassen Sie den Text in **3–5 Minuten** für alle zusammen (das entspricht in etwa der Länge einer hochgeladenen Zusammenfassung), damit alle wieder im Thema sind. Für die Diskussionsleitung wählen sie unter anderem bestimmte Fragen aus den **Discussion Inputs** aus, gruppieren diese und bringen sie in eine sinnvolle Reihenfolge.

3. **Mitarbeit (15%)**

   Bewertungskriterien sind Regelmäßigkeit, Relevanz des Beitrags für den Diskussionsstand und für das Thema der Woche, Textkenntnis, Konstruktivität (auch Fragen können konstruktiv sein).

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht im Kurs. Sie können maximal 2 Termine verpassen ohne Sanktionen. Für jede darüber hinaus verpasste Sitzung ist eine **Ersatzleistung** in Form einer **Textzusammenfassung** des Kapitels der verpassten Sitzung im Umfang von **1000 Wörtern** zu verfassen. Ich möchte Sie ausdrücklich bitten, mir kurz per Email Bescheid zu geben, wenn Sie nicht zum nächsten Termin erscheinen können.

Klimafragen

Der Seminarraum soll eine Atmosphäre bieten, in der wir respektvoll miteinander und gegenüber Dritten umgehen; in der wir persönliche Angriffe und Kommentare unterlassen bzw. respektvoll intervenieren, wenn sie uns bei anderen auffallen; und in der wir 'inklusive' Sprache verwenden wollen. Das heißt z.B., dass wir nicht ausschließlich maskuline Pronomen/Formen für den genderneutralen Allgemeinfall verwenden. Sehen Sie sich dazu z.B. den Sprachleitfaden der FH Campus Wien und den Leitfaden 'Gendergerechtes Formulieren'[1] an.[2] Inklusive Sprache heißt auch, den Gebrauch von aggressiven und beleidigenden Ausdrücken und sogenannte "silencing techniques" zu unterlassen.[3]

Die Ansprüche an ein wohlmeinendes und konstruktives Kursklima gelten auch für mich. Wo ich ihnen nicht gerecht werde, weisen Sie mich (respektvoll) darauf hin. Ich werde es bei Ihnen auch tun.

Verwendung von Hilfsmitteln (KI)

Wenn Sie generative KI (wie z.B. ChatGPT) in irgendeinem Arbeitsschritt einer schriftlichen Leistung verwenden, sind Sie verpflichtet, diese Verwendung in einer Fußnote oder einem Appendix Ihres Inputs und Handouts **genau zu erklären**:

1. Welche KI Sie verwendet haben,
2. welche Prompts Sie verwendet haben,
3. zu welchem Zweck und in welchen Arbeitsschritten Sie die generierten Antworten genutzt haben.

[1] https://static.uni-graz.at/fileadmin/Akgl/4_Fuer_MitarbeiterInnen/LEITFADEN_Gendergerechtes_Formulieren_APZ.pdf, https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache

[2] Fürs Englische siehe z.B. die Richtlinien der American Philosophical Association unter www.apaonlinecsw.org/apa-guidelines-for-non-sexist-use-of-language

[3] "Silencing techniques are things people say to get someone to drop out of a discussion, either by leaving or becoming and remaining silent." (Rachel McKinnon) Beispiele finden Sie hier: http://krwordgazer.blogspot.ca/2013/04/silencing-techniques.html Beispiele von silencing im Philosophieseminar finden Sie in McKinnons Blogeintrag: www.newappsblog.com/2013/09/calling-out-silencing-techniques-in-class.html. Außerdem: 'Silencing tactics are fairly simple. They are methods used to quash dissent. To dismiss or disable the voices of dissent against the privilege[-]induced majority speak.' http://geekfeminism.wikia.com/wiki/Silencing

Achtung: KI-Ergebnisse sind keine Quellen, sie werden als Hilfsmittel angegeben. Eine nicht angegebene Verwendung dieser Technologien ist nicht erlaubt und verstößt gegen gute wissenschaftliche Praxis. Die Verwendung generativer KI kann und darf nicht Ihr eigenes Verständnis und argumentatives Engagement ersetzen. Zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis behalte ich das Recht ein, eine mündliche Reflexion der abgegebenen schriftlichen Arbeit zu verlangen, die erfolgreich zu absolvieren ist. Zudem wird die dokumentierte Verwendung generativer KI bei der Benotung berücksichtigt.

Grundsätzlich: Überlegen Sie sich gut, welche Lernziele Sie mit der Lehrveranstaltung verfolgen und wie/ob Ihre Verwendung von KI zu diesen Lernzielen beiträgt.

Hilfreiche Tipps zum Umgang mit KI im Studium:

- https://blog.univie.ac.at/studium/ok-mit-ki/
- Von Null auf ChatGPT - Anleitung (Uni Hohenheim)
- ChatGPT im Studium (Uni Mannheim)
- Assigning AI: Seven Approaches for Students, with Prompts
- We Need to Talk, AI. A Comic Essay on Artificial Intelligence

Fair Play & Plagiat

Es ist ganz einfach: Begehen Sie kein Plagiat. Plagiat ist auf jedem Niveau akademischen und geistigen Schaffens eine Verletzung geistigen Eigentums und ein Verstoß gegen den Kodex wissenschaftlichen Arbeitens, den die Universität sehr erst nimmt. Plagiat ist leicht zu vermeiden: wann immer Sie sich der Ideen und Formulierungen anderer behelfen – inklusive generativer KI–, geben Sie dies durch korrektes **Zitieren** an. Verwenden Sie außerdem **Anführungszeichen**, wenn Sie Wort für Wort übernehmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie explizit zitieren müssen, dann zitieren Sie lieber einmal zu viel als zu wenig.

RESSOURCEN

Einführungen: Sinn des Lebens (Empfehlungen mit ☞)

- Baggini (2005)
- Cottingham (2003)
- Eagleton (2007)
- ☞ Goetz & Seachris (2020)
- Mawson (2013)
- ☞ Metz (2023)
- Tiberius (2024)

Weiterführendes zum Sinn des Lebens

- ☞ Fehige et al. (2000)
- Grayling (2023)
- Hauskeller (2019)
- ☞ Klemke & Cahn (2018)
- Landau (2017)
- Metz (2007)
- Metz & Seachris (2024)
- Scheffler (2013)
- ☞ Seachris et al. (2012)
- Solomon (1993)

Einführungen & Weiterführendes: Glück

- ☞ Feldman (2010)
- Haybron (2013)
- ☞ Mulnix & Mulnix (2015)
- Glück in der Psychologie: Hergovich (2022, Kapitel 3.6)

Einführungen in die Ethik

- Piper (2017)
- Birnbacher (2013)
- Becker & Becker (2001)

Allgemeine Ressourcen: Philosophie

- ☞ The **Stanford Encyclopedia of Philosophy**: http://plato.stanford.edu
  Auch als App gratis im itunes store: https://itunes.apple.com/en/app/sep/id342210166?mt=8
- ☞ Craig (1998) Routledge Encyclopedia of Philosophy. Online unter:
- ☞ www.rep.routledge.com (Zugriff über https://usearch.univie.ac.at)
- ☞ Audi (2019): Cambridge Dictionary of Philosophy.
- Blackburn (2008): Oxford Dictionary of Philosophy.
- Waibl & Herdina (2011): Dictionary of Philosophical Terms/Wörterbuch philosophischer Fachbegriffe: German-English/English-German. Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch.
- Prechtl & Burkard (2008): Metzler Lexikon Philosophie: Begriffe und Definitionen.
- Prechtl (2004): Grundbegriffe der analytischen Philosophie
- Mautner (2005): The Penguin Dictionary of Philosophy
- Proudfoot & Lacey (2010): The Routledge Dictionary of Philosophy.
- The Internet Encyclopedia of Philosophy: www.iep.utm.edu
- Wie man einen philosophischen Aufsatz liest (J. Pryor):
  http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html
- Wie man einen philosophischen Aufsatz verfasst (J. Pryor):
  http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/writing.html
- Was ist ein Argument? (J. Pryor): http://www.jimpryor.net/teaching/vocab/argument.html
- Argumente beschreiben (J. Pryor):
  http://www.jimpryor.net/teaching/vocab/validity.html
- Gute und schlechte Arten von Argumenten (J. Pryor):
  http://www.jimpryor.net/teaching/vocab/goodbad.html
- Wie man Begriffe analysiert (J. Pryor): http://www.jimpryor.net/teaching/vocab/analyses.html
- Ein (englisches) philosophisches Glossar für Einsteiger (J. Pryor):
  http://www.jimpryor.net/teaching/vocab/glossary.html
- Klassiker der Philosophie online: www.zeno.org/Philosophie
- ☞ Fachartikelsuche online: http://scholar.google.at
- ☞ PhilPapers (Onlineverzeichnis von englischsprachigen Artikeln und Büchern):
  http://philpapers.org

Literatur

Aristoteles (1985). *Nikomachische Ethik*. Hamburg: Felix Meiner Verlag.

Audi, R. (Ed.). (2019). *The Cambridge Dictionary of Philosophy* (3rd ed.). New York: Cambridge University Press.

Baggini, J. (2005). *What's It All About? Philosophy and the Meaning of Life*. Oxford: Oxford University Press.

Becker, L. C. & Becker, C. B. (Eds.). (2001). *Encyclopedia of Ethics*. New York: Routledge.

Birnbacher, D. (2013). *Analytische Einführung in die Ethik* (3 ed.). De Gruyter.

Blackburn, S. (2008). *Oxford Dictionary of Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.

Buswell, R. E. & Lopez, D. S. (2013). *The Princeton Dictionary of Buddhism*. Princeton and Oxford: Princeton University Press.

Camus, A. (1942/2000). *Der Mythos des Sisyphos*. Hamburg: Rowohlt.

Camus, A. (1944/2013). Caligula. In A. dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel und Uli Aumüller (Ed.), *Sämtliche Dramen in Neuübersetzung* (pp. 7–95). Stuttgart: Rowohlt.

Church, J. (2022). Kant's view of the meaning of life. In *Kant, Liberalism, and the Meaning of Life* chapter 5, (pp. 94–114). Oxford: Oxford University Press.

Cottingham, J. (2003). *On the Meaning of Life*. London and New York: Routledge.

Craig, E. (Ed.). (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. London: Routledge.

Eagleton, T. (2007). *The Meaning of Life: A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford University Press.

Edelglass, W. (2009). The bodhisattva path: śāntideva's *bodhicaryāvatāra*. In W. Edelglass & J. L. Garfield (Eds.), *Buddhist Philosophy: Essential Readings* chapter 33, (pp. 388–399). Oxford University Press.

Fehige, C., Meggle, G., & Wessels, U. (Eds.). (2000). *Der Sinn des Lebens* (3rd ed.). München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Feldman, F. (2010). *What Is This Thing Called Happiness?* Oxford University Press.

Frankl, V. E. (2018). *... trotzdem Ja zum Leben sagen: Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager*. dtv.

Frankl, V. E. (2021a). Logotherapy in a nutshell. In *Man's Search For Meaning* (6th ed.). Rider.

Frankl, V. E. (2021b). *Man's Search For Meaning* (6th ed.). Rider.

Frankl, V. E. (2021c). *Über den Sinn des Lebens* (7th ed.). Beltz.

Goetz, S. & Seachris, J. W. (2020). *What is This Thing Called The Meaning of Life?* London and New York: Routledge.

Grayling, A. (2023). *Philosophy and Life: Exploring the Great Questions of How to Live*. Penguin.

Hauskeller, M. (Ed.). (2019). *The Meaning of Life and Death: Ten Classic Thinkers on the Ultimate Question*. London: Bloomsbury.

Haybron, D. (2013). *Happiness: A Very Short Introduction*. New York: Oxford University Press.

Hergovich, A. (2022). *Allgemeine Psychologie. Wahrnehmung und Emotion* (3 ed.). Wien: facultas.

Horn, C. (2011). Glück bei Aristoteles. In D. Thomä, C. Henning, & O. Mitscherlich-Schönherr (Eds.), *Glück. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 121–25). Stuttgart: J.B. Metzler.

Kant, I. (1784). Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? *Berlinische Monatsschrift*, (Dezember-Heft), 481–494.

Klemke, E. & Cahn, S. M. (Eds.). (2018). *The Meaning of Life. A Reader* (4th ed.). New York and Oxford: Oxford University Press.

Landau, I. (2017). *Finding Meaning in an Imperfect World*. Oxford: Oxford University Press.

Mautner, T. (2005). *The Penguin Dictionary of Philosophy* (2nd ed.). London: Penguin.

Mawson, T. J. (2013). Recent work on the meaning of life and philosophy of religion. *Philosophy Compass*, *8*(12), 1138–1146.

Metz, T. (2007). New developments in the meaning of life. *Philosophy Compass*, *2*(2), 196–217.

Metz, T. (2023). The meaning of life. In E. N. Zalta & U. Nodelman (Eds.), *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2023 ed.). Metaphysics Research Lab, Stanford University.

Metz, T. & Seachris, J. W. (2024). *What Makes Life Meaningful? A Debate*. New York and London:

Routledge.
Mulnix, J. W. & Mulnix, M. (Eds.). (2015). *Theories of Happiness. An Anthology.* Peterborough, Ontario: Broadview Press.
Nietzsche, F. (1889). Götzendämmerung oder wie man mit dem hammer philosophirt. In G. Colli & M. Montinari (Eds.), *Der Fall Wagner u.a. (Kritische Studienausgabe Band 6).* München: Deutscher Taschenbuch Verlag de Gruyter.
Piper, A. (2017). *Einführung in die Ethik* (7 ed.). UTB.
Prechtl, P. (Ed.). (2004). *Grundbegriffe der analytischen Philosophie.* Stuttgart: J.B. Metzler.
Prechtl, P. & Burkard, F.-P. (Eds.). (2008). *Metzler Lexikon Philosophie: Begriffe und Definitionen* (3rd ed.). Stuttgart: J.B. Metzler.
Proudfoot, M. & Lacey, A. (2010). *The Routledge Dictionary of Philosophy* (4th ed.). London: Routledge.
Scheffler, S. (2013). *Death and the Afterlife.* Oxford: Oxford University Press.
Schmid, W. (2007). *Glück. Alles, was Sie darüber wissen müssen, und warum es nicht das Wichtigste im Leben ist.* Frankfurt am Main & Leipzig: Insel Verlag.
Seachris, J. W., Cottingham, T. M. J. G., Thomson, G., Wielenberg, E. J., & Fischer, J. M. (Eds.). (2012). *Exploring the Meaning of Life. An Anthology and Guide.* Oxford: Wiley-Blackwell.
Solomon, R. C. (1993). *The Passions: Emotions and the Meaning of Life* (2nd ed.). Hackett Publishing Company.
Tiberius, V. (2024). *What Do You Want Out of Life? A Philosophical Guide to Figuring Out What Matters.* Princeton, NJ: Princeton University Press.
Uchiyama Roshi, K. (2007/1976). *Zen für Küche und Leben.* Frankfurt: Angkor Verlag.
Waibl, E. & Herdina, P. (2011). *Dictionary of Philosophical Terms/Wörterbuch philosophischer Fachbegriffe: German-English/English-German. Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch.* Stuttgart: UTB.